

7. Dezember 2016

Postulat

der Fraktionen SP, FDP, glp

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass im Rahmen der angekündigten Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und Organisationen aus den Quartieren (namentlich den Quartiervereinen) auch die Schnittstelle dieser Organisationen mit den Tätigkeiten der Quartierkoordination einer Prüfung unterzogen wird. Hierbei sind auch das Profil und die Zuständigkeiten der Quartierkoordination zu klären. Ziel soll es sein, Doppelspurigkeiten und Konkurrenzsituationen gegenüber den Organisationen aus den Quartieren zu vermeiden, wobei die Eigeninitiative in den Quartieren im Zentrum stehen soll.

Begründung:

Die bei den sozialen Diensten im Sozialdepartement angesiedelte Quartierkoordination widmet sich einem historisch gewachsenen, breiten Spektrum an Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Verwaltung. Dabei geht es namentlich darum, Quartiere in Entwicklungsprozessen zu begleiten und sozialen Aspekten und Belangen in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung innerhalb der Stadtverwaltung Gehör zu verschaffen. Ebenso liegt ein Augenmerk darauf, Quartiere in Prozessen zu unterstützen, die von Bewohnerinnen und Bewohnern in Eigeninitiative angestossen werden.

In Anbetracht des breiten Aufgabenspektrums der Quartierkoordination und aufgrund der Tatsache, dass sich deren Tätigkeiten in Bereichen konzentrieren, die per se wenig sichtbar oder hinsichtlich ihrer Wirkungen schwer messbar sind, erstaunt es nicht, dass diese zuletzt auch wiederholt der Kritik ausgesetzt waren. Gegenstand der Kritik ist dabei unter anderem die Schnittstelle zu Organisationen aus den Quartieren, namentlich den Quartiervereinen. In seiner Weisung 2016/244, mit der die städtischen Beiträge an die Quartiervereine für die Jahre 2017-2020 weitergeführt werden sollen, stellt der Stadtrat eine eingehende Überprüfung von Modalitäten und Prozessen der Zusammenarbeit mit den Organisationen der Quartiere, speziell der Quartiervereine, in Aussicht. Diese Neujustierung ist zu begrüßen – dabei ist aber sicherzustellen, dass die Schnittstellen zur Quartierkoordination einbezogen und die Unterstützung von Eigeninitiative in den Quartieren als oberste Zielsetzung verfolgt wird.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit dem Voranschlag 2017

